

Nr. **XIX. GP-NR**  
1665 /J  
1995 -07- 13

## **A n f r a g e**

der Abgeordneten Jakob Auer  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebsmittelpreise

Eines der Hauptargumente für die Zustimmung der österreichischen Landwirte zum Beitritt zur Europäischen Union war die Verbilligung der Betriebsmittel durch den Binnenmarkt.

Etwa ein halbes Jahr nach dem Beitritt zur Europäischen Union sind jedoch noch immer entscheidende Preisunterschiede feststellbar, die für die österreichischen Landwirte ernstzunehmende Wettbewerbsnachteile darstellen. Die Preisdifferenzen kosten den Landwirten mehrere hundert Millionen Schilling pro Jahr und schränken die Wettbewerbsfähigkeit unserer Bauern stark ein.

Besonders eklatant stellt sich die Situation bei den Pflanzenschutzmitteln dar. Seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft wurden bereits gesetzliche Maßnahmen gegen überhöhte Pflanzenschutzmittelpreise angekündigt.

Zu den Preisen bei Landmaschinen (Traktoren, Mähdreschern, Heumaschinen,...) beispielsweise wurde bereits unmittelbar nach dem Beitritt von den Vertreibern festgestellt, daß nicht angenommen werden kann, daß die Landmaschinenpreise in Österreich eine Entwicklung nach unten nehmen.

Sinkende Einkommen in der Landwirtschaft würden nicht nur die Investitionskraft des primären Sektoreinschränken, sondern auch den Einkommensabstand zu den Industriearbeitern weiter vergrößern.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

### **A n f r a g e :**

- 1) Wie stellt sich die Situation der Betriebsmittelpreise in der Landwirtschaft im internationalen Vergleich dar?
- 2) Wie stellt sich die Entwicklung der Betriebsmittelpreise für die österreichische Landwirtschaft seit dem Beitritt zur Europäischen Union allgemein dar?
- 3) Welche konkreten gesetzlichen Initiativen zur Verringerung der Pflanzenschutzmittelpreise beabsichtigen Sie?

- 4) Welche zeitlichen Vorstellungen gibt es diesbezüglich in Ihrem Ministerium?
- 5) Welche Entwicklungen nahmen die Kosten für sonstige Aufwendungen (Düngemittel-, Landmaschinenpreise, Versicherungskosten,...) in der Landwirtschaft?
- 6) Wie stellen sich die Preisentwicklungen im Futtermittelbereich im Zusammenhang mit dem Beitritt zur Europäischen Union dar?
- 7) Werden Sie bezüglich der Anpassung des agrarischen Vorsteuerpauschales in absehbarer Zeit einen Vorstoß unternehmen?